

Bernina-Gebiet, Osterskitour JO II, 19.-22. April 2019

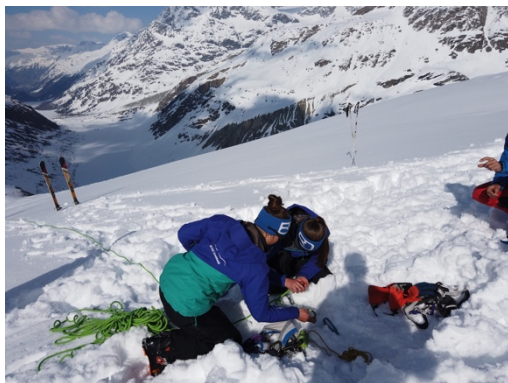
Ein aufregender Aufstieg zum Start

Unsere Ostertour startete um 6:30 Uhr in Grindelwald. Zusammen fuhren wir mit dem Auto nach St. Moritz. Mit einem kurzen Zwischenhalt im Glarnerland hatten wir kurz vor Mittag unser Ziel – zumindest für die Autos erreicht.

Die Corvatschbahn hätte uns die ersten Höhenmeter des ersten Tourentages geschenkt. Nur war der Weg zur Bahn ein wenig weit entfernt, da wir unsere Gefährte netterweise auf den Swisshelicopter Parkplätzen abstellen durften.

Das Wetter zeigte sich langsam von seiner guten Seite und es kam noch besser. Wir trauten unseren Augen nicht – direkt neben uns landete ein Helikopter. Ausgerüstet mit allem drum und dran um Skitourenführer auf den Corvatsch zu fliegen. Das Ostergeschenk kam ein wenig früher – die Osterskitour konnte nicht besser beginnen! Durch atemberaubende Berg- und Gletscherwelt flog uns der Helikopter allesamt auf den Corvatsch.

Sprachlos und voller Freude genossen wir die Abfahrt in Richtung Coazhütte auf 2610 m.ü.M. oberhalb des Lej da Vadret im Val Roseg. Nach kurzer Theorieübung im Schnee wurde uns schon das Abendessen serviert.



Etwas Theorie muss sein nach einem „anstrengenden“ Aufstieg

Am nächsten Morgen bei Sonnenschein, starteten wir um 7:00 Uhr und teilten uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe stieg auf den Piz Roseg 3937 m.ü.M., wo Aufstieg und Abfahrt durch steile Couloirs führten. Dafür wurde man auf dem Gipfel mit einer grossartigen Aussicht belohnt. Die andere Gruppe nahm es technischerweise etwas gemütlicher und bestieg den Piz Glüschart 3594 m.ü.M. Wir trafen uns zum „Zvieri“ nach ein paar Umwegen und zusätzlichen Höhenmeter in der Marinelli Hütte 2813 m.ü.M.



Abstieg vom Piz Roseg



Startklar vor der Marinelli Hütte

Der dritte Tag führte uns auf den Piz Palü 3901 m.ü.M. Ein wunderschöner Aufstieg im Morgen-erwachen. In verschiedenen Seilschaften bestiegen wir den Berg und genossen anschliessend eine kurze Abfahrt in Richtung Bellavista-Gruppe mit eindrucklichem Gletschermassiv. Gerade rechtzeitig auf den Pastateller erreichten wir die Marco e Rosa Hütte 3600 m.ü.M. unterhalb vom Piz Bernina.



Abstieg Piz Palü

Der letzte Tag – das Highlight der Ostertour. Unser Ziel: Piz Bernina auf 4049 m.ü.M. Um 6:00 Uhr starten wir von der Marco e Rosa Hütte und nahmen den Aufstieg in Richtung Gipfel in Angriff. Umgeben von prachtvollen schweizer und italienischen Bergen erreichten wir nach ungefähr zwei Stunden den Gipfel. Der Abstieg führte uns mit einer langen Abfahrt über den Morteratschgletscher bis ins Tal hinunter. Dort kosteten wir ein kleines Mittagessen aus bevor wir die Rhätische Bahn nach St. Moritz nahmen.



Auf dem Grat des Piz Berninas



Abfahrt in Richtung Morteratsch

Es war schön im Unterengadin zu sein. Wir hatten vier super Tage mit genialen Wetterbedingungen und tollen Leuten!